

Kurzcheckliste – Erhalt/Wiederherstellung der Arbeits-/Erwerbsfähigkeit

Sprechen Sie das Thema Arbeit/Arbeitsfähigkeit im Arztkontakt frühzeitig an.
Besprechen Sie offen mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, wie wichtig Arbeit für Sie persönlich ist.

Welche Unterstützung benötigen Sie, um zur Arbeit zurückzukehren?

Was sollten Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt besprechen?

- Ihre aktuelle Arbeitssituation (Arbeitszeit, Anforderungen usw.)
- Den voraussichtlichen Krankheitsverlauf
- Mögliche gesundheitliche Einschränkungen des beruflichen Leistungsvermögens
- Mögliche weitere Einflussfaktoren auf Ihr berufliches Leistungsvermögen (z. B. familiäre Verpflichtungen)
- Unterstützungsbedarf bei der Lösung krankheitsbedingter beruflicher Probleme
- Welche Bewegungsaktivitäten im Alltag und Sport können Sie entsprechend Ihrer individuellen Belastbarkeit durchführen
- Welche Arbeiten können Sie aktuell verrichten

Welche Unterstützung können Sie erwarten? Fragen Sie nach!

neben einer leitliniengerechten, frühen und konsequenten medikamentösen Therapie sowie der fach-/spezialärztlichen Versorgung

- Bedarfsgerechte Versorgung mit Heilmitteln, Hilfsmitteln u. a. ergänzenden Leistungen wie Reha-Sport, Funktionstraining
- Kommt für Sie eine medizinische Rehabilitation in Frage? Lassen Sie: die Indikation prüfen, die Antragstellung unterstützen, die Nachsorge begleiten
- Wo können Sie und Ihre Angehörigen Unterstützung durch Selbsthilfegruppen und -organisationen erhalten
- Möglichkeiten zur frühzeitigen Rückkehr an den Arbeitsplatz (z. B. Betriebliches Eingliederungsmanagement, stufenweise Wiedereingliederung)
- Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz (Veränderung der Stundenzahl, der Arbeitsaufgaben usw.)
- Unterstützungsmöglichkeiten für Gespräche mit Ihren Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen/-kollegen
- Möglichkeiten der sozialmedizinischen Beratung bei zuständigen Leistungsträgern, Selbsthilfegruppen u. a. Auskunfts- und Beratungsstellen